
Fachlehrplan

Kollegs, Jahrgangsstufe I – Russisch (spät beginnend)

(fünfstündig, ca. 135 Stunden)

gültig ab Schuljahr 2023/2024

Die Kollegs haben die Möglichkeit, anstelle einer fortgeführten zweiten Fremdsprache eine in Jahrgangsstufe I neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache anzubieten. Wird dies von der Schule beschlossen, dann belegen die Schülerinnen und Schüler diese Fremdsprache in den Jahrgangsstufen I bis einschließlich III über einen Zeitraum von drei Jahren hinweg durchgehend bis zum Abitur. Neu einsetzende spät beginnende Fremdsprachen können nur mündliches Abiturfach sein. Der vorliegende Lehrplan darf ausschließlich dann verwendet werden, wenn Russisch als neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache in den Jahrgangsstufen Jahrgangsstufen I mit III des Kollegs durchgängig belegt wird. In den Jahrgangsstufen II und III gilt der LehrplanPLUS für Russisch als spät beginnende Fremdsprache am Gymnasium, Jahrgangsstufen 12 und 13, der hier abgerufen werden kann: <https://www.lehrplanplus.bayern.de>.

Hinweis: In der Wissenschaftswoche erarbeiten die Schülerinnen und Schüler im zeitlichen Umfang einer Woche fachspezifische Zugänge zu einem fächerübergreifenden Rahmenthema, insbesondere in Vorbereitung auf das Wissenschaftspropädeutische Seminar.

1 Kommunikative Kompetenzen

1.1 Kommunikative Fertigkeiten

Hör- und Hörsehverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen die Intonation grundlegender Satzmuster (z. B. Aussagesatz, Fragesatz) und verstehen einfache und auf den Unterricht bezogene Äußerungen.
- verstehen sehr einfache, klar strukturierte und langsam gesprochene, auch digital dargebotene, Hörtexte zu alltäglichen Themen wie Schule, Familie, Freizeit mit weitgehend bekanntem bzw. erschließbarem Sprachmaterial (z. B. Angabe einer Telefonnummer, leichte Wegbeschreibungen).
- entnehmen verschiedenartigen, auch digital dargebotenen, Hör- und ggf. Hörsehtexten (z. B. authentischen Alltagsdialogen, ggf. auch mit Zuordnung zu Bildern) und Filmen (z. B. kurzen Filmausschnitten, Kurzfilmen) zu vertrauten Themen gezielt einzelne Informationen.

- nutzen einfache Bildimpulse und andere, auch digital dargebotene, visuelle Materialien in Kombination mit Hörtexten, z. B. russischen Landkarten, Metropläne, Straßenschilder, Speisepläne, Werbeplakate, sehr kurze Internetfilme oder -werbungen.

Leseverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lesen und verstehen kurze, in Bezug auf Wortschatz und Syntax einfache und klar strukturierte Texte in russisch-kyrillischer Schrift und mit Akzentuierung (d. h. mit Betonungszeichen versehen) zu alltäglichen Themen (z. B. Visitenkarten, Personenvorstellungen, Postkarten, Wegbeschreibungen, Dialoge, kurze Infotexte), die sich auf die in Lernbereich 5 aufgeführten Themen beziehen.
- entnehmen den gelesenen Texten (z. B. Speisekarten, Stundenplänen, Freizeitangeboten, Stadtplänen, Werbeanzeigen, Plakaten, Eintrittskarten, Schildern) relevante Informationen bzw. die wichtigsten Details.

Sprechen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beherrschen beim lauten Lesen und Sprechen die Intonation grundlegender Satzmuster, z. B. *Сегодня тёплый/холодный день.*
- geben einfache Textinhalte möglichst in eigenen Worten wieder.
- äußern sich in einfachen Worten, aber in angemessener Weise, zu Vorlieben und Gewohnheiten.
- bewältigen elementare und häufig vorkommende Kommunikationssituationen in sprachlich einfacher, aber angemessener Form.
- beteiligen sich auf einfache Weise an Gesprächen und begründen kurz ihren Standpunkt, wenn es um ein begrenztes Repertoire an persönlichen und vertrauten Themen, z. B. Hobbys, Kleidung, Schule, Verkehrsmittel und Wege, Preise, Einkaufen (vgl. Lernbereich 5) geht.
- stellen einfache Fragen und geben einfache Antworten auf Fragen zur eigenen Person und zu ihrem unmittelbaren Lebensumfeld.
- beschreiben in einfachen Worten auf der Grundlage des Wortschatzes der Jahrgangsstufe 11 Personen, Gegenstände, bekanntes Bildmaterial und Sachverhalte in zusammenhängenden Sätzen.
- erzählen von Ereignissen und Erlebnissen.

Schreiben

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben Merkmale von Personen und Gegenständen, Wege und Situationen sowie die Inhalte kurzer, wenig komplexer diskontinuierlicher Texte, z. B. von Schildern, Eintrittskarten, Werbeanzeigen, Bildimpulsen mit Bildunterschriften, detaillierter.
- reagieren auf und beantworten erste, auch komplexere Fragestellungen angemessen, wobei sie ggf. auch digitale Ausdrucksformen, wie z. B. kurze Blogbeiträge und E-Mails nutzen.
- informieren in den bekannten Textsorten auf der Grundlage eines kontinuierlich erweiterten Grundwortschatzes und erweiterter Kenntnisse in Grammatik und Wortbildung etwas ausführlicher und sachlich über Ergebnisse, Vorgänge, Sachverhalte und Erfahrungen zu vertrauten Themen (vgl. Lernbereich 5).
- entwerfen erste komplexere zusammenhängende Sachtexte und fassen etwas anspruchsvollere Inhalte, ggf. von ersten authentischen russischen Texten (z. B. Klappentext, Kurzbiografie, kurzer Blogbeitrag zu einem Sachthema, E-Mail) zu vertrauten Themen knapp zusammen.
- verfassen erste komplexere, zusammenhängende kreative Texte, z. B. Fortsetzung einer Geschichte, Erstellung kreativer Dialoge und Erzählungen, kreative Blogbeiträge.
- äußern zunehmend differenzierter in einfachen Worten ihre Meinung zu unterschiedlichen in Lernbereich 5 aufgeführten Alltagsthemen sowie altersgemäßen Erfahrungen und legen knapp, aber schlüssig den eigenen Standpunkt zu einer strittigen Frage, auch bezogen auf einen Text oder eine bildliche Darstellung, dar und begründen diesen, z. B. in Form eines kurzen Blogbeitrags.

Sprachmittlung

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- geben mündlich und schriftlich in einfachen, alltäglichen und vertrauten Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte russischer bzw. deutscher mündlicher Äußerungen bzw. von Hör- und Hörsehtexten adressaten- und situationsbezogen in der jeweils anderen Sprache wieder (z. B. Vorstellung von Personen, Bestellung von Essen) und gehen bei der Vermittlung von Informationen auch auf Nachfragen ein.
- fassen mündlich und schriftlich die wesentlichen Inhalte aus einfachen, situativ eingebetteten, auch digital dargebotenen, schriftlichen russischen bzw. deutschen Äußerungen, Texten und Mitteilungen aus dem Alltagsbereich zu vertrauten Themen (vgl. Lernbereich 5) adressatengerecht und situationsangemessen hauptsächlich vom Deutschen ins Russische zusammen.

- vermitteln einfache Inhalte dolmetschend und übertragen einfache Inhalte und kurze Mitteilungen aus dem Alltagsbereich (vgl. Lernbereich 5) sinngemäß ins Russische bzw. ins Deutsche, z. B. Dolmetschen eines Alltagsgesprächs.
- drücken sich mündlich und schriftlich gemäß den jeweiligen kulturellen und sprachlichen Konventionen weitgehend angemessen und korrekt aus.
- nutzen bei ihrer sinngemäßen Übertragung der Texte entsprechend der Jahrgangsstufe und Kommunikationssituation auch Kompensationsstrategien, wie z. B. Verneinung von Antonymen oder Aufzählung von Beispielen.
- berücksichtigen erste grundlegende Unterschiede zwischen den Sprachsystemen (z. B. Nicht-Vorhandensein des Verbs „sein“ in der Gegenwart im Russischen) durch kontrastive Darstellung einzelner Sätze im Deutschen und Russischen.
- , z. B. gängige Synonyme und Antonyme.

1.2 Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz

Nachfolgend werden mit Ausnahme des individuellen Wortschatzes die für die jeweilige Jahrgangsstufe spezifischen lexikalischen Elemente angeführt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist ein regelmäßiges Wiederholen und Anwenden der Lexik in neuen Kontexten, auch in darauf folgenden Jahrgangsstufen, unabdingbar.

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden grundlegende Wortarten wie Substantiv, Verb, Adjektiv, Adverb.
- verstehen einfache Unterrichts- und Lehrbuchanweisungen sowie Fragen.
- verfügen über einen grundlegenden allgemeinen und einen an den Themenbereichen der Jahrgangsstufe 11 orientierten thematischen russischen Wortschatz und wenden ihn zur Bewältigung einfacher Alltagssituationen adressatengerecht an: Wörter und Wendungen im Rahmen der im Lernbereich 5 aufgeführten Themen, z. B. einfache Beschreibung von Gegenständen, Orten und Personen; einfache Ausdrücke der Meinungsäußerung, z. B. *я думаю, я считаю*, und der Emotionsäußerung, z. B. *Ужас!*
- verstehen die zur Bewältigung der genannten kommunikativen Aktivitäten und der ausgewiesenen Themenbereiche notwendigen Wörter und Wendungen und wenden sie in eigenen Äußerungen an.
- erschließen Internationalismen und die Bedeutung erster unbekannter Wörter mithilfe des Transfers aus anderen, bereits bekannten Sprachen bzw. wenden elementare russische Wortbildungsregeln an und nutzen bei Wortschatzerschließung und Wortschatzerwerb grundlegende, zum Teil von bereits erlernten Fremdsprachen bekannte Techniken und Methoden des Wörterlernens, der Wortschatzerweiterung und -festigung, sowie ggf. der Wortbildung, z. B. *чемпион – чемпионат, завтра – завтрак – завтракать, лицо – „Ant-litz“*.

- erkennen erste Gemeinsamkeiten bei Wörtern mit gleichen Wortstämmen, z. B. *работа – работать*.
- nutzen erste Paraphrasierungsstrategien zur Erklärung von Begriffen.

Grammatik

Jedes grammatikalische Phänomen erscheint im Folgenden nur in der Kategorie, die es am treffendsten beschreibt, und nur in der Jahrgangsstufe, in der es erstmals vorkommt. Um nachhaltiges Lernen zu gewährleisten, ist in angemessenen Abständen das Wiederholen und Üben einzelner Phänomene, auch in darauf folgenden Jahrgangsstufen, unabdingbar. Alle genannten Phänomene müssen, soweit nicht anders vermerkt, im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv beherrscht werden.

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- benennen Personen, Gegenstände, Orte und Sachverhalte, beschreiben sie auf elementare Weise, zeigen Besitzverhältnisse an, machen erste Mengenangaben:
 - maskuline, feminine und neutrale Substantive der I. und II. Deklination (mit Ausnahme der Substantive auf *-ие* und *-ия* außer in Form lexikalischer Einheiten) im Singular und Plural, auch mit Besonderheiten, z. B. *подарок-подарка, шкаф – в шкафу*
 - die Kategorien „Belebtheit“ bzw. „Unbelebtheit“
 - Adjektiv: nur Langformen (in Singular und Plural in allen Kasus)
 - Possessivpronomen
 - Zahlwort: Grundzahlen 1 – 199 im Nominativ, dazu Kasusgebrauch nach Grundzahlen, z. B. *один мальчик – два – мальчика – пять мальчиков*).
- sprechen über bereits Genanntes und vermeiden Wiederholungen:
 - Personalpronomen
 - Demonstrativpronomen *этом*
 - Relativpronomen *который*
- treten mit anderen Menschen in Beziehung, stellen und beantworten sehr einfache Fragen, äußern Bitten, Aufforderungen und Erstaunen und reagieren auf entsprechende Äußerungen:
 - Interrogativpronomen, v. a. *кто, что* und *какой*
 - Imperativ (nur als lexikalische Einheit).
- beschreiben Handlungen bzw. Abläufe in Gegenwart und Vergangenheit, drücken Abfolgen von Handlungsschritten, Zuständen oder Gewohnheiten aus:
 - Fehlen der Präsensformen von *быть* und Formen des Infinitivs
 - e- und i-Konjugation im Präsens (auch mit Akzent- und Konsonantenwechsel, z. B. *сидеть – я сижу – ты сидишь, писать – я пишу – ты пишешь*)

- vereinzelte reflexive Verbformen, z. B. *заниматься, интересоваться, нравиться*
- unpräfigierte Bewegungsverben: *идти/ходить, ехать/ездить, лететь/летать*
- einzelne Präteritumsformen (ohne systematische Behandlung des Verbalaspekts)
- Adverb: regelmäßige Bildung auf -о, z. B. *Наташа работает быстро/медленно.*
- Syntax: Aussage-, Befehls- und Fragesätze
- Haupt- und Nebensätze (häufige Konjunktionen *что, как, когда, потому что*, Relativsätze)
- Wortstellung
- *(у меня) есть / был (+ Nom.) bzw. (у меня) нет / не было (+ Gen.)*
- Gebrauch des Genitivs in verneinten Sätzen
- Genitiv, z. B. in Verbindung mit Alters-, Uhrzeit- und Mengenangaben
- evtl. unpersönliche Konstruktionen mit Infinitiv, z. B. *[Тебе] надо / можно / нельзя есть фрукты.*

Aussprache und Intonation

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden Grundregeln und Gesetzmäßigkeiten der normgerechten Aussprache und Intonation an und sprechen ihnen bekannte Wörter und grundlegende Satzmuster phonetisch und intonatorisch weitgehend korrekt aus, z. B. stimmhafte und stimmlose Laute, palatale und nicht-palatale Konsonanten, Akzentuierung, Reduktion unbetonter Vokale (Akanje, Ikanje), regressive Assimilation (z. B. *в шкафу* [фшкафу], *в комнату* [фкомнату], *в театр* [фтеатр], *вчера* [фчера], *завтра* [зафтра], *с братом* [збратом], *вокзал* [вогзал], *сделать* [зделать]), Intonationskonstruktionen, weitere Besonderheiten (z. B. *солнце* [сонце], *сердце* [серце], *здравствуйте* [зраствуйте], *чувствовать* [чуствовать]).
- lesen mit Betonungszeichen versehene bekannte Texte intonatorisch korrekt vor.

Orthographie

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen die russisch-kyrillische Druckschrift und beherrschen die russisch-kyrillische Schreibschrift, lesen und schreiben die russisch-kyrillischen Buchstaben korrekt: russisch-kyrillisches Alphabet; Zuordnung von Buchstaben zu Lauten; Interferenzen mit dem deutschen Zeichensystem.

- wenden grundlegende Rechtschreibregeln an (*эжж*-Regel, Reduktion unbetonter Vokale [Akanje – Ikanje], Assimilation, Groß- und Kleinschreibung).

2 Interkulturelle Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- begrüßen Gesprächspartnerinnen und -partner nach Alter und Status (Anrede mit Vor- und Vatersnamen, z. B. *Владимир Иванович; Ольга Ивановна*) und nutzen die Kurzform der Vornamen (z. B. *Дмитрий – Дима, Наталья – Наташа*) in den unter Lernbereich 5 ausgewiesenen Situationen.
- wissen um die Hilfsbereitschaft von Jungen gegenüber Mädchen, Schülerinnen und Schülern gegenüber Lehrkräften und jüngeren gegenüber älteren Menschen.
- kennen das Verhalten und die Durchsagen auf Rolltreppen v. a. in den Großstädten (*Стойте справа, проходите слева!*).
- zeigen Toleranz gegenüber Erscheinungsformen von Aberglauben und Volksbräuchen, z. B. dass man in der Wohnung nicht pfeift, sich vor einer Reise noch einmal gemeinsam stumm hinsetzt.

3 Text- und Medienkompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen kurze, einfache russische Texte zu vertrauten Themen (vgl. Lernbereich 5) und beantworten lenkende Fragen zu deren Inhalt (Hauptaussage und einige wichtige Detailinformationen) mündlich und schriftlich zusammenhängend und klar, z. B. Lehrbuchtexte (auch in Form von Hör- und Hörsehtexten, Internetseiten etc.).
- entnehmen altersgemäßen Texten wesentliche Inhalte, indem sie z. B. Schlüsselwörter, Wendungen oder kurze Sätze mit Informationen zu Personen und/oder Figuren, Handlung, Ort oder Zeit herausuchen, und zeigen dabei Freude am Lesen russischer Texte.
- geben den Inhalt von einfachen Texten mit einfachen sprachlichen Mitteln in Russisch oder ggf. in der Muttersprache wieder.
- wenden einige elementare Fachbegriffe zur Textarbeit an.
- gehen mit einfachen sprachlichen Mitteln gestaltend mit ihnen vertrauten russischen Texten um und erstellen kurze, einfache Texte (z. B. Postkarte, Chat, E-Mail, Messengermitteilung) mithilfe von sprachlichen Vorgaben, wobei sie erste Einblicke in Mittel der Gestaltung russischer Texte und deren Wirkung nutzen.
- ziehen anhand von Textüberschriften und anderen textstrukturierenden Elementen Rückschlüsse auf das Thema.

- benennen einzelne Personen oder Gegenstände und deren Position im Raum auf bildlichen Darstellungen (z. B. Fotos, Werbematerial, auch online) und äußern erste zusammenhängende Gedanken zu Bildimpulsen, die vertraute Themen zum Inhalt haben.

4 Methodische Kompetenzen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen beim Lernen, Üben, Vertiefen und Wiederholen von Wortschatz, Grammatik und Inhalten individuelle Strategien, die sich bei den zuvor gelernten Fremdsprachen bewährt haben, und passen diese Strategien an die besonderen Anforderungen des Russischen (z. B. russisch-kyrillische Schrift) an.
- organisieren unter Anleitung der Lehrkraft und entsprechend dem Aufbau des Lehrwerks ihren Lernzuwachs kontinuierlich und bereiten sich auf Leistungserhebungen systematisch vor.
- analysieren ihre eigenen Stärken und Defizite und optimieren – auch mit ersten Methoden der Selbstkorrektur – ihr Lernverhalten und ihre Sprachproduktion.
- nutzen im Unterricht und bei der häuslichen Arbeit neben dem Wörterverzeichnis des Lehrbuchs auch Arbeitshefte und elektronische Medien) für den eigenen Lernprozess sowie bereits gelegentlich ein zweisprachiges Wörterbuch.
- entnehmen leicht verständlichen Quellen (z. B. Arbeitsblättern, Video- und Audiodateien, Internetseiten) Informationen zu den im Lernbereich 5 ausgewiesenen Themen und werten diese aus. Sie nutzen den Computer zur Recherche im Internet sowie ggf. zur eigenen Sprachproduktion, wobei sie an den Umgang mit verschiedenen Tastatursprachen (Schriftsätzen) sowie an den kritischen Umgang mit den verwendeten Medien herangeführt werden.

5 Themengebiete

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewältigen Kommunikationssituationen innerhalb der angegebenen Themengebiete mithilfe der in den Lernbereichen 1 – 4 ausgewiesenen Kompetenzen.
- setzen sich auf der Grundlage ihrer Kenntnisse bewusst mit der französischen Sprache und Kultur auseinander.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Leben im sozialen Umfeld: Familie, häusliches Umfeld, Wohnort, Freunde, Schule, Freizeit, Einkaufen, Verkehrsmittel
- Anredeformen (Vor- und Vatersname, Kurzformen der Vornamen)

- russisches Essen (z. B. *борщ, пельмени, блины, пирожки*); *самовар*, Tradition des Teetrinkens (*чаепитие*)
- typische Aspekte des russischen Alltagslebens, z. B. Tagesablauf, Wohnformen, öffentlicher Raum und Straßenverkehr (auch landestypische Besonderheiten: Fußgängerübergänge bzw. -unterführungen statt ebenerdiger Übergänge an Ampeln, vorsichtiges Verhalten gegenüber dem motorisierten Straßenverkehr), Erholung (*баня, дача*)
- erste geographische Kenntnisse über Russland: Namen wichtiger Städte und Reiseziele und ihrer Sehenswürdigkeiten (*Россия, Москва, Кремль, Санкт-Петербург, Чёрное море, Кавказ, Урал, Сибирь, Байкал, Европа – Азия, Волга, Москва-река, Нева*; ggf. weitere Bezeichnungen)
- erste Begegnung mit wichtigen Festen, z. B. Weihnachten (*Рождество*), Neujahr (*Новый год*), Ostern (*Пасха*), Internationaler Tag der Frau (*Международный женский день*), Russischer Nationalfeiertag (*День России*), Tag des Sieges über den Faschismus (*День Победы*)
- punktuelle Beschäftigung mit bedeutenden Persönlichkeiten, z. B. aus Kultur, Geschichte, Politik, Wissenschaft
- punktuelle Einblicke in die Kultur, die wirtschaftliche Bedeutung und die politischen Gegebenheiten Russlands
- Aufgreifen von aktuellen gesellschaftlichen, politischen Anlässen und kulturellen Ereignissen
- Sprachreflexion: Einblick in die Besonderheiten des Russischen im Vergleich zum Deutschen und zu anderen Sprachen, v. a. Zusammenhang von Lautung und Rechtschreibung, Einblick in die Wortanalyse und in die Suffigierung bei Substantiven und Adjektiven; Einblick in etymologische Beziehungen (z. B. Erkennen von Internationalismen und Hinweis auf Lehnwörter) und in die Herkunft der kyrillischen Schrift; auf einfacher Ebene Vergleich mit anderen slawischen Sprachen